

Bürgermeister Rois:
EU-Richtlinie
„SEVESO II“ ist die
bisher größte
Herausforderung
für uns als
Gemeindepolitiker.



BÜRGERINFORMATION

Peggauer Echo



Zum Weihnachtsfest



wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

und für das Jahr 2002



Gesundheit, Glück und Erfolg



Bürgermeister Werner Rois



im Namen des gesamten Gemeinderates



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Am Ende eines Jahres ist es angebracht, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. Nachzudenken und festzustellen, ob wir unsere gesteckten Ziele erreicht haben oder nicht.

Ich glaube, dass auch das heurige Jahr, wenn es uns auch genug Probleme beschert hat, sehr erfolgreich war.

Gleich wenige Wochen nach Jahresbeginn flatterte die Kundmachung der Rechtsabteilung 3 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung über die beabsichtigte Verbrennung von Tiermehl, Tierfett, Klärschlamm sowie Haus- und Gewerbemüll in der Drehrohrofenanlage der Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke ins Haus, die uns alle einen ziemlichen Schock versetzte. Mit der Einrichtung eines Bürgerbeirates ist es uns aber gelungen, die Auseinandersetzung auf einer gemeinsamen sachlichen Ebene zu führen. Erste Erfolge zeichnen sich ab und wir sind zuversichtlich, dass wir das Problem einvernehmlich lösen können.

Im Zuge der Revision unseres Flächenwidmungsplanes erteilte uns im Juli die nächste Hiobsbotschaft. Durch die sogenannte „Seveso II-Richtlinie“ der EU ist das AGA-Dissousgaswerk zu einer gefahreneigenen Betriebsanlage mit fatalen Auswirkungen und Folgen für die Flächennutzung erklärt worden. Wieder einmal hat der Gesetzgeber die volle Verantwortung und Last auf die Gemeinden abgeladen, denn wir müssen nun um diese Betriebsanlage im Flächenwidmungsplan eine entsprechende Schutzzone ausweisen, in deren Bereich praktisch ein Bauverbot besteht.

Eine ganz schwierige und mit unabsehbaren Folgen für die weitere Ortsentwicklung zu lösende Aufgabe, die uns wie ein Mühlstein um den Hals gehängt wurde. Ich werde all meine Kraft und mein politisches Gewicht als Bürgermeister einsetzen, um diesen Mühlstein wieder los zu werden, damit die weitere Entwicklung unserer Gemeinde nicht vollständig gehemmt wird.

Ich habe den festen Willen dazu und schaue mit Mut und Zuversicht in die Zukunft.

In 8 Gemeinderatssitzungen und ebenso vielen Gemeindevorstandssitzungen sowie in den Fachausschüssen wurden die diversen Projekte, Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde behandelt, diskutiert und beschlossen. Das hört sich einfach an; ist es aber nicht! Bis nämlich die Sachen behandlungs- und beschlussfähig auf dem Tisch liegen, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig, die eine Menge Zeit beanspruchen.

Ich möchte daher allen meinen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit sagen. Sie alle, ob in der Hoheitsverwaltung oder im Aussendienst oder wo immer sie eingesetzt sind, tragen wesentlich zum Erfolg bei.

Die im Mai durchgeführte Volkszählung brachte für unsere Gemeinde mit einem Zuwachs von 112 Personen oder 5,43% ein durchaus erfreuliches Ergebnis. Auf Grund dieser Volkszählung hat unsere Gemeinde 2.178 Einwohner (bisher 2066).

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger: Mit diesen meinen Ausführungen will ich aufzeigen, dass wir es wirklich nicht immer leicht haben, uns aber redlich bemühen, die anstehenden Probleme zum Wohle der Gemeinde einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen. Darin sehe ich meine Hauptaufgabe und ich werde den eingeschlagenen Weg unbeirrt fortsetzen. Im Gemeinderat sind persönliche Interessen hinten anzustellen, dazu verpflichtet uns das abgelegte Gelöbnis gemäß der Gemeindeordnung.

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtsfeiertage ein wenig von dem Frieden, den uns dieses Fest eigentlich vermitteln will und verbleibe

Ihr ergebener
Bürgermeister

Gemeinde-Budget 2002 in Euro

Mit der Euro-Umstellung sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Gemeindehaushalte in Euro zu erstellen, da ab 1. Jänner 2002 der Euro als gesetzliches Zahlungsmittel gilt.

Mit dieser Währungsumstellung sind auch für die Gemeinde umfangreiche Vorarbeiten und ein Umdenken notwendig.

Der 1. Jänner 2002 ist nicht nur für die Gemeinde, sondern für Europa ein historisches Datum, denn ab

diesem Zeitpunkt zahlen 12 EU-Mitgliedsstaaten mit dem Euro.

Die Euro-Umstellung ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Gemeinden eine große Herausforderung, der sie sich stellen müssen.

Wir müssen uns daran gewöhnen, dass durch die Einführung des Euro die Beträge bei den einzelnen Voranschlagsposten durch den Umrechnungskurs, **1 Euro = ATS 13,7603**, um vieles kleiner sind als bisher.

Der Gemeindehaushaltsvoranschlag 2002 in Zahlen:

	2002 in Euro	2002 in ATS	2001 in ATS
ORDENTLICHER HAUSHALT			
Gesamteinnahmen	2,815.800	38,746.000	35,670.000
Gesamtausgaben	2,815.800	38,746.000	35,670.00
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT			
Gesamteinnahmen	1,311.300	18,044.000	15,317.000
Gesamtausgaben	1,475.700	20,306.000	18.330.000
Abgang	164.400	2,262.000	3,013.000

Im **ordentlichen Haushalt** 2002 beträgt die Einnahmensteigerung gegenüber dem Vorjahr 8,63%, wodurch ausgabenseitig zur Bedeckung der Vorhaben im außerordentlichen Haushalt ein Betrag von rund **Euro 370.000,-** oder **ATS 5,000.000,-** veranschlagt werden konnte.

Der **außerordentliche Haushalt** ist neben vielen kleineren Vorhaben, die teilweise noch fertiggestellt oder ausfinanziert werden müssen, besonders durch den Ausbau der Ortskanalisation in Friesach und den Anschluß an die Großkläranlage Gratkorn geprägt. Die hie-

für veranschlagten Ausgaben betragen allein **Euro 1,050.000,- (ATS 14,4 Mio)**. Es bedarf daher einer enormen finanziellen Kraftanstrengung, um diese Ausgaben tätigen zu können und natürlich müssen wir hierfür auch Darlehen aufnehmen. Durch die Förderung des Bundes und des Landes werden wir jedoch die Finanzierung sicherstellen können und wird dadurch vorerst keine Gebührenerhöhung erforderlich sein.

Das gesamte Abwasser von Peggau soll bereits im Herbst 2002 in die Großkläranlage Gratkorn abgeleitet werden.

NEU! NEU! NEU!

Ab sofort steht Ihnen für alle Bareinzahlungen an die Gemeinde im Gemeindeamt eine **Bankomat**kasse zur Verfügung.

NEU!



Ausbau der Friesachstraße abgeschlossen

Noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch konnte der Ausbau der Friesachstraße abgeschlossen werden. Wir glauben, dass damit eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für den Ortsteil Friesach, im besonderen im Hinblick auf die weiteren Expansionspläne der Firma Salomon-Automation, gelungen ist. So viel wir gehört haben, sind die Friesacher auch mit der Asphaltierung im Dorfbereich zufrieden.

Die Errichtung der Straßenbeleuchtung von der Bundesstraße bis zur Liegenschaft Deutschmann (Weingartenweg) trägt wesentlich zur Hebung der Verkehrssicherheit bei.

Da natürlich die breite Straße zur Raserei verleitet, hat der Gemeinderat bereits für den Bereich von der Bundesstraße bis zur Liegenschaft Deutschmann (Weingartenweg) eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h und im Dorfbereich (Ortsgebiet) von 30 km/h verordnet. Wir werden diese Geschwindigkeitsbeschränkungen durch die örtliche Gendarmerie entsprechend streng kontrollieren und überwachen lassen. Die Geschäftsführung der Firma Salomon-Automation wurde schriftlich ersucht, ihre Dienstnehmer im Sinne einer guten Nachbarschaft anzuhalten, die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein zuhalten.



Verbreiterung der Friesachstraße Richtung Norden.



Verbreiterung der Friesachstraße Richtung Süden.

Kreisverkehr für die Kreuzung L 121 mit L 385 – SPAR-Kreuzung – wurde beantragt

Im Kreuzungsbereich der **Landesstraße L 121 mit der Landesstraße L 385** nach Deutschfeistritz (Kreuzung beim Sparmarkt) haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Verkehrsunfälle ereignet. Es gab sogar einen Toten und mehrere Verletzte. Anlässlich eines Bezirksamtsprechertages haben wir den zuständigen politischen Referenten Landeshauptmannstellvertreter **Dipl.-Ing. Leopold Schöggl** auf diese gefährliche Kreuzung aufmerksam gemacht und die Errichtung eines Kreisverkehrs gefordert.

Bei der deshalb im Juli erfolgten Begehung mit Vertretern der Fachabteilung 2 a und der Baubezirksleitung wurde festgestellt, dass für die gegenständliche Kreuzung eine Kreisverkehrslösung sicher sinnvoll wäre und ein Planungsentwurf ausgearbeitet werden soll.

Die Kreisverkehrslösung bedarf jedoch einer größeren Grundinanspruchnahme vom Grundeigentümer **Dipl.-Ing. Altmann**, weshalb nach Vorliegen des Planungsentwurfes am 25. Oktober eine neuerliche Begehung und Besprechung mit Herrn Dipl.-Ing. Altmann stattgefunden hat.

Herr Dipl.-Ing. Altmann hat sich unter gewissen Voraussetzungen grundsätzlich bereit erklärt, einer Grundablöse zuzustimmen, wofür wir aufrichtig danken. Die Fa. **SPAR** hat sich ebenfalls bereit erklärt, die notwendige Grundstücksfläche abzutreten, wofür wir ebenfalls danken. Der Baubeginn hängt jedoch von der Aufnahme in das mittelfristige Bauprogramm des Landes ab. Wir werden alles versuchen, um die Errichtung des Kreisverkehrs raschest durchzusetzen, damit nicht weitere Tote und Verletzte zu beklagen sind.

10 neue Mietkaufwohnungen übergeben

Am 29. Juni 2001 konnten 10 Wohnungswerbern die Schlüssel für ihre neuen Mietkaufwohnungen im Wohnhaus des Wohnungsunternehmens Frohnleitner in der Hofmühlstraße Nr. 2 durch Frau **Mag. Betina Eckl** und Bürgermeister **Werner Rois** feierlich übergeben werden. Zwei Wohnungen waren zum Zeitpunkt der Übergabe noch frei, eine davon wurde mittlerweile vergeben.

Die neuen Mieter sind: Jansekowitsch Karl-Heinz und Andrea, Pfeffinger Armin und Michaela, Repolust Christoph und Elisabeth, Jandl Theresia und Haberhofer Josef, Zeller Gabriele, Rachoinig Wolfgang, Fencz Helmut Anton, Hinterleitner Anton und Elisabeth, Schwab Reinhard und Marika, Pagger Andreas und Heidi, Wartinger Gerhard.

Wir wünschen den Bewohnern ein friedliches und harmonisches Zusammenleben in der neuen Hausgemeinschaft.

Das Wohnhaus stellt den bereits siebenten Bauabschnitt dar und bildet eine wunderschöne Ergänzung zu den bereits bestehenden Häusern. Das Wohnhaus mit Wohnungen von 50, 65, 69 und 83 m² ist unterkellert und hat großzügige Kellerabteile und Gemeinschaftsräume.

Die ebenerdigen Wohnungen sind mit einem Garten, die Wohnungen in den Obergeschoßen mit einer großen Loggia ausgestattet.

► Die **Wohnung Nr. 11** im 2. Obergeschoß mit einer Nutzfläche von rund 50 m² wird ab 1. März 2002 frei und Interessenten können sich bei der Gemeinde melden.

Für die Wohnung ist ein Eigenmittelanteil von S 126.940,- (Euro 9.225,-) zu leisten und beträgt die monatliche Miete inklusive Betriebskosten und Heizung S 3.900,- (Euro 283,42)

Bereits im **September 2001** wurde mit dem Bau eines weiteren 10 Familien-Mietkaufwohnhauses begonnen, welches voraussichtlich im **Oktober 2002** bezugsfertig sein wird. Alle Wohnungen sind bereits vergeben.

Bezirkshauptmannschaft Graz- Umgebung, Forstfachreferat

Neuregelung des Dienstbetriebes
Das zuständige Forstaufsichtsorgan, Herr **Ing. Thomas Schuster**, ist ab sofort jeweils am **Dienstag in der Zeit von 08.00 bis 12.30 Uhr** in der Bezirksforstinspektion, 8020 Graz, Keplerstraße 95/IV. Stock, unter der Tel. Nr. 0316-7075-678 erreichbar.



Feierliche Wohnungsübergabe



DIE FROHNLEITNER

*Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung*

8130 Frohnleitner, Mayr-Melnhof-Straße 14

Die Angestellten und

die Geschäftsführung

wünschen allen

Wohnungseigentümern, Mietern,

Behörden und Geschäftsfreunden

*gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches und
gesundes Neues Jahr.*

www.frohnleitner.at

Der BürgerBeirat informiert

Information über das Mediationsverfahren

BürgerBeirat Peggau-Deutschfeistritz nach sechs Sitzungen

Das Mediationsverfahren wurde von der Marktgemeinde Peggau und der Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH unter der Beratung der Hittinger & Pichler OEG im Frühjahr 2001 ins Leben gerufen.

Um alle Institutionen und Gruppierungen von InteressenträgerInnen im Einflußbereich des Zementwerkes über das Mediationsverfahren zu informieren und mögliche Delegierte für den BürgerBeirat ausfindig zu machen, fand am 8. Juni 2001 im Gemeindesaal Hochhuber eine Auftaktveranstaltung statt. Dabei erklärte sich auch die Marktgemeinde Deutschfeistritz bereit, im BürgerBeirat mitzuarbeiten und anteilige Kosten für das Mediationsverfahren zu übernehmen. Die Auftaktveranstaltung endete mit der Terminisierung der konstituierenden Sitzung des BürgerBeirats für Ende Juni 2001.

In den ersten beiden Sitzungen des BürgerBeirats (Ende Juni und Ende August 2001) haben sich die Interessensvertreter einvernehmlich auf eine Geschäftsordnung verständigt. Diese definiert Gegenstand und Zielsetzung des Mediationsverfahrens „BürgerBeirat Peggau-Deutschfeistritz“ und beinhaltet die wesentlichen Verfahrensregeln.

Im konstituierten BürgerBeirat sind nunmehr folgende Interessensvertreter vertreten:

- ◆ **AnrainerInnen** (Waltraud Wartinger, Gabriele Holzer)
- ◆ **Marktgemeinde Deutschfeistritz** (Hubert Platzer, Sonja Sloniowski, Kurt Schober, Manfred Schröttner)
- ◆ **Marktgemeinde Peggau** (Werner Rois, Philipp Sager, Friederike Brockamp, Anton Weber)
- ◆ **Überregionale Bürgerinitiative gegen die Müllverbrennung im Zementwerk W&P Peggau** (Johann Wiesenhofer, Alfred David Kraxner, Waldemar Tanzmeister, Gerhart Buchner)
- ◆ **Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH – Mitarbeiter** (Eva Wolf, Johannes Nicht)
- ◆ **Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH – Geschäftsführung und Werksleitung** (Hans-Jörg Glinz, Walter Hartwegger, Peter Bachinger)
- ◆ **Mediator:** Harald Hittinger
- ◆ **Berater:** Fritz Pichler

In einem weiteren Arbeitsschritt hat der BürgerBeirat die zu behandelnden Themen festgelegt. Es handelt sich dabei um die Themenkomplexe „Ersatzbrennstoffe“, „Messung von Emissionen und Immissionen“, „Information und Kommunikation“ und „Kalkwerk“, die in einen Aufgabenkatalog und damit verbundenen Zeitplan übertragen wurden.

Im Rahmen der dritten Sitzung präsentierte die W&P Zementwerke GmbH den Emissionsbericht 2000, der ausführlich diskutiert wurde. Im Anschluß daran stand die Besichtigung des W&P Zementwerks auf der Tagesordnung, bei der sich die Mitglieder des BürgerBeirats ein Bild von den Arbeitsabläufen und dem Einsatz der Ersatzbrennstoffe im Zementwerk machen konnten.

Bei der vierten Sitzung referierte der neutrale Berater des BürgerBeirates, DI Fritz Pichler, zum Thema „Zement & Umwelt“ und gab eine Stellungnahme zum Emissionsbericht 2000 der W&P Zementwerke GmbH ab. Pichler führte aus, dass der Emissionsbericht 2000 umfangreich und vollständig sei und alle bescheidmäßig festgelegten Schadstoffgrenzwerte eingehalten wurden.

In einem nächsten Schritt hat DI Pichler auf Wunsch der Beiratsmitglieder einen Kommentar zum Emissionsbericht 2000 erstellt und dabei die mögliche Reduzierung von Schadstoffen durch verschiedene Maßnahmen aufgezeigt. Als vordringlichste Maßnahme wurde von den Vertretern der Peggauer und Deutschfeistritzer im BürgerBeirat die Anpassung des Staubfilters am Drehofen II an den neuesten Stand der Technik bezeichnet, weil die Untersuchung der Staubemissionen der letzten fünf Jahre eine steigende Tendenz aufweist.

Eine Verbesserung der Staub-Istsituation kann nur durch eine neue Filtertechnologie erreicht werden. Mit dieser neuesten Technologie kann der Staubgrenzwert von heute 30 mg/m³ (1999 lag dieser Wert noch bei 50 mg/m³) auf künftig 20 mg/m³ reduziert werden. Dies ergibt eine Verbesserung der Istsituation um fast 50% und ist mit dieser Staubreduktion auch eine Reduzierung der Schwermetallemissionen verbunden.

Von der W&P-Werksleitung wird nach längerer Diskussion die Möglichkeit einer Investition in ein neues Staubfilter (Kosten ca. 25 Mio. S) bereits für Anfang 2003 in Aussicht gestellt. Die verbindliche Festlegung darüber erfolgt u. a. in der angestrebten Abschlusvereinbarung.

Die W&P Zementwerke GmbH bekennt sich zur Reduktion des Stickoxidgrenzwertes vor dem Jahr 2007. Dazu laufen im Werk zwei Versuche (SCR, SNCR), die noch zwei Jahre dauern werden.

Im Rahmen der sechsten Sitzung wurden die Ergebnisse des aktuellen Versuchsbetriebes (Tiermehl und Tierfett) im Zementwerk sowie die Ergebnisse der aktuellen Luftgütemessung des Landes präsentiert und diskutiert. DI Pichler wird Mitte Jänner 2002 eine fachliche Stellungnahme dazu abgeben.

Revision des Flächenwidmungsplanes und die „Seveso EU-Richtlinie“

Die Gemeinde hat alle 5 Jahre eine Revision des Flächenwidmungsplanes durchzuführen. Mit diesem Revisionsverfahren wurde im Jänner 2000 begonnen und sollte das Verfahren im März 2001 abgeschlossen sein.

Durch die von der EU erlassene sogenannte „Seveso II-Richtlinie“ wurde das Steiermärkische Raumordnungsgesetz novelliert und im § 22 Abs. 12 festgelegt, dass die Gemeinden in ihren Flächenwidmungsplänen Gebiete für Betriebe, die in den Anwendungsbereich der Seveso II-Richtlinie fallen, mit angemessenen Schutz zonen auszuweisen haben.

Das Dissousgaswerk AGA, jetzt im Eigentum des französischen Konzerns Air Liquide, wurde als gefahrgeneigte Anlage gemäß Seveso II-Richtlinie eingestuft. Vom sicherheitstechnischen Amtssachverständigen des Amtes der Stmk. Landesregierung wurde die Schutzzone mit 300 m von der Grundgrenze des Betriebsgrundstückes festgelegt. Da wir dieses Gutachten erst im Juli 2001 und die dazu ergänzende Stellungnahme im Oktober 2001 erhalten haben, wird sich die Endbeschlussfassung des Flächenwidmungsplanes weiter verzögern, weil wir den Flächenwidmungsplan komplett überarbeiten und dieser Vorgabe anpassen müssen.

Derzeit laufen intensive Gespräche mit der Gewerbebehörde und den Vertretern der Firma Air

Liquide, um diese Gefahrenschutzzone zu verhindern, da innerhalb dieser Zone praktisch ein Bauverbot besteht. In dieser Gefahrenzone liegt der gesamte Ortskern mit insgesamt 32 ha Grundstücksflächen. Das ist eine Katastrophe und der Tod für unseren Ort und die weitere Entwicklung.

Bei der Bürgerinformationsveranstaltung am 20. November hat sich herausgestellt, dass aus rechtlicher Sicht die Schutzzone nicht zu verhindern sein wird. Wir können daher nur im Einvernehmen mit der Firmenleitung und der Gewerbebehörde versuchen, diese Gesetzesbestimmung durch logistische Maßnahmen zu umgehen.

Da für die Ausweisung der Schutzzone von 300 m ausschließlich die Mengenschwelle von 5 Tonnen für die Lagerung der Gasflaschen maßgeblich ist, wurden mit der Firmenleitung mehrere Szenarien angesprochen, wie eine Reduzierung der Lagermengen erfolgen könnte.

Im guten Einvernehmen mit der Firmenleitung werden wir alles versuchen, um das Problem zu lösen. Die Firmenleitung hat ihre Bereitschaft hiezu signalisiert und wir sind optimistisch, dass wir in den nächsten Monaten eine Lösung finden werden.

Mit etwas Geduld und dem notwendigen Verständnis für die Firma wird uns das auch gelingen.

Volksbegehren „Veto gegen Temelin“

Das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren „Veto gegen Temelin“ wird

von Montag, 14. Jänner, bis Montag, 21. Jänner 2002 durchgeführt.

Während dieses Eintragungszeitraumes können alle stimmberechtigten Männer und Frauen, die am Stichtag 2. Jänner 2002 das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, sich in die Eintragungslisten eintragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt vorgenommen werden:

- ▶ Montag, 14. Jänner von 8.00 bis 20.00 Uhr
- ▶ Dienstag, 15. Jänner von 8.00 bis 17.00 Uhr
- ▶ Mittwoch, 16. Jänner von 8.00 bis 20.00 Uhr
- ▶ Donnerstag, 17. Jänner von 8.00 bis 16.00 Uhr
- ▶ Freitag, 18. Jänner von 8.00 bis 16.00 Uhr
- ▶ Samstag, 19. Jänner von 8.00 bis 10.00 Uhr
- ▶ Sonntag, 20. Jänner von 8.00 bis 10.00 Uhr
- ▶ Montag, 21. Jänner von 8.00 bis 16.00 Uhr

Kultur Peggau im Rückblick

Kultur
PEGGAU

Neben den traditionellen Kulturveranstaltungen der örtlichen Vereine hatte auch der Kulturausschuss zu einigen Veranstaltungen eingeladen.

Den Auftakt bildete ein unterhaltsamer volkstümlicher Abend unter dem Titel

„Die steirische Roas“

am 11. Mai im Gasthof Salomon

Christian Ghera las Geschichten von Peter Rosegger und Hans Kloepfer aus dem Leben von Erzherzog Johann. Für die musikalische Umrahmung mit Gstanzln und Jodlern sorgte der *„Stübinger Viereg’sang“*

Die äußerst gut besuchte Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Stübinger Viereg’sang.



Volkstümlicher Abend: Vzbgm. Helmut M. Salomon begrüßt die Gäste – dahinter: Christian Ghera.

Schöne Bilder & edler Wein in der Lurgrotte Peggau

Diese ungewöhnliche Vernissage im ungewöhnlichen Rahmen hatte ihren eigenen Reiz.

Unser Kulturreferent VBgm. **Helmut Michael Salomon** konnte hierfür die **Malerin Heidemarie Resch-Leeb** und den steirischen Weinguru **Dipl.-Ing. Roland Tscheppe** gewinnen.



Kulturreferent Vzbgm. Salomon begrüßt die Künstlerin Heidemarie Resch-Leeb und die Gäste.



Kunstvolle Bilder der Malerin Heidemarie Resch-Leeb.

Kunst und Wein hatten in der Kulturgeschichte der Menschheit schon immer viel miteinander zu tun. So machte es durchaus Sinn, diese Vernissage mit einer Weinverkostung edler steirischer Weine zu verbinden. Für die Vernissage stellte die Werkleitung der **Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke** die Räumlichkeiten im Obergeschoß des Lurgrottenbüros zur Verfügung, wofür wir herzlich danken. Die Weinverkostung fand im stimmungsvollen Rahmen des Höhleneingangsbereiches der Lurgrotte statt.



Dipl.-Ing. Roland Tscheppe bei der Weinverkostung in der Peggauer Lurgrotte.

„Wanderungen ins Innere – Wundervolle Lurgrotte“

Am 5. Oktober fand unter diesem Titel eine Lesung von **Ing. Irmin Killmann** aus seinem gleichnamigen Buch im Gasthof Salomon statt.

Diese Lesung wurde von der „Fuchsbichler Stubenmusi“ und dem „Zitherensemble Ebner“ der Volkstanzgruppe Friesach musikalisch umrahmt.

Das von Ing. Killmann verfasste Buch „Wanderungen ins Innere – Wundervolle Lurgrotte“ kann im Gemeindeamt zum Preis von S 250,— (Euro 18,20) erworben werden.

Galakonzert „In mir klingt ein Lied“

Unter diesem Motto präsentierte das „Grazer Operetten-Musical-Ensemble“ unter der Leitung von Prof. Schmaranz am 16. November im Gemeindefestsaal Hochhuber einen bunten Strauß beliebter Melodien.

Wie bei den bisherigen Konzertabenden verzauberte das Ensemble mit seinen hervorragenden Darbietungen das zahlreich anwesende Publikum. Nach dem Konzert hat der Kulturausschuss jeden Besucher zu einem Glas Sekt eingeladen und wurde das äußerst gut gelungene Konzert im gemütlichen Rahmen noch entsprechend gefeiert.

Wir danken dem Kulturausschuss für die Vorbereitung und Organisation der

Veranstaltungen und wünschen uns für das kommende Jahr wieder einige kulturelle Überraschungen.

Kultur
PEGGAU

Besuchen Sie die



Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober

Täglich von 9 bis 16 Uhr

Bei Voranmeldung auch während der Wintermonate.

Information:

Lurgrotte, Tel. + Fax 031 27/25 80

Internet:

<http://lurgrotte-peggau.networld.at>

oder <http://members.aon.at/lurgrotte>

e-Mail: lurgrotte@aon.at

Evangelisches Bildungs- und Gästehaus Deutschfeistritz hat neues Führungsteam



Nachdem der bisherige Direktor **Mag. Heinz Stroh** in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, wurde am 2. September mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Sommerfest beim Evangelischen Bildungs- und Gästehaus das neue Führungsteam der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vom Superintendenten **Mag. Hermann Miklas** wurden **Dr. Peter Altmann** zum Direktor, **Winfried Hofer** zum Studienleiter und **Traude Löscher** zur Wirtschaftsleiterin eingesetzt und vorgestellt.

Wir gratulieren dem neuen Führungsteam und wünschen ihm für die verantwortungsvolle Aufgabe Gottes reichsten Segen.

Dem scheidenden Direktor **Mag. Heinz Stroh** danken wir für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihm noch viele schöne und erfüllte Lebensjahre.



Beispielhafte

Bericht unserer
Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger

Fürsorge

Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und sie hat sich besonders für ihre hilfeschuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

- ◆ Im heurigen Jahr konnten wir 21 Eltern zur **Geburt ihres Kindes** gratulieren und jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von S 1.000,-** überreichen. Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Mutter zu schauen und am Glück ein bißchen teilhaben zu können.
- ◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** konnten heuer wieder insgesamt 18 Kinder Erholungsurlaube in Pula (Istrien), und in Waidmannsdorf am Wörthersee verbringen. Die Gemeinde gewährte hierfür Zuschüsse von insgesamt S 18.000,-.
- ◆ Für die **Schulchikurse, Schul-Lehrwochen und Sprachauslandsaufenthalte** haben wir Zuschüsse in der Höhe von S 30.000,- gewährt.
- ◆ Den **Kinderfreunden** wurde für die Kinder- und Jugendbetreuung wieder eine Subvention von S 10.000,- und anlässlich des 10-jährigen Jubiläums S 3.000,- gewährt. Wir danken den Verantwortlichen der

Kinderfreunde und den Eltern für die mit viel Liebe und Engagement veranstalteten Kinderfeste.

- ◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren ein Schwimmunterricht im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten für den Schwimmlehrer und den Transport ermöglicht. Weiters werden den **Volksschulkindern, wie schon seit Jahrzehnten, die Schulhefte gratis zur Verfügung gestellt.**

- ◆ Auf Grund der gestiegenen Heizölpreise hat der Gemeindevorstand beschlossen, wieder einen **Heizkostenzuschuss** von 1.500,- zu gewähren. Insgesamt wurden Zuschüsse von S 70.500,- ausbezahlt.

- ◆ Im Rahmen unserer **Weihnachtsaktion** erhielten Mitbürgerinnen und Mitbürger mit besonders geringem Einkommen Gutscheine im Gesamtwert von S 12.600,-.

Altenurlaubsaktion 2001

- ◆ Im heurigen Jahr konnten **6 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-

**Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger
und Bürgermeister
Werner Rois besuchten die Peggauer
Pensionisten
während ihres
Urlaubsaufenthaltes
in Burgau.**



Umgebung teilnehmen und einen zweiwöchigen Urlaub im Gasthof Schittl in Burgau verbringen.

◆ Die Gemeinde ermöglichte weiteren **10 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof Schittl in Burgau.

◆ Die **Spitals- und Krankenbesuche** sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen, daß sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Durch ein paar aufmunternde und liebe Worte geben wir ihnen Kraft und Mut, die Krankheit zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.

Altenehrungen

◆ Heuer konnten wir mit **73 Pensionistinnen** und Pensionisten hohe Geburtstage (70, 75, 80, 85, 90, 91, 92, 93, 95 und 97) feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

Die ältesten Peggauerinnen und Peggauer sind:

Bernhard Johann (97), Reiter Elisabeth (95), Wartinger Josefa (93), Bartl Rosa und Fliss Marianne (92), Schwaiger Theresia, Fastl Theresia, Kruisz Cäzilia (91), Zikeli Pauline (90).

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ von ganzem Herzen alles Gute und besonders Gesundheit.

◆ Die **GOLDENE HOCHZEIT** feierten heuer:

Norbert und Maria Herler, Julius und Maria Papst, Valentin und



Juliane Hollegger, Franz und Rosa Schanowitz, Leopold und Josefa Ertl sowie Markus und Gertrude Schaffler.

Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschten noch viele gemeinsame schöne und glückliche Jahre.



Goldene Hochzeit: Norbert und Maria Herler



Goldene Hochzeit: Franz und Rosa Schanowitz



Silberne Hochzeit: Karl und Elsa Jölly.

◆ Das Silberne Hochzeitsjubiläum feierten in einem schönen familiären Rahmen im Gasthaus Rath-Essl **Karl und Elsa Jölly**. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Die Zwanzger“. Wir waren natürlich auch eingeladen und gratulierten herzlichst. Bürgermeister Rois dankte dabei besonders Herrn Karl Jölly für die liebevolle und aufopfernde Betreuung seiner Gattin, die allgemeine Anerkennung verdient.

Sozialbus zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach

Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 08.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach** und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

Für die Hin- und Rückfahrt wird von unserem neuen Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von S 70,- eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt.

Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen, melden Sie dies bitte vorher rechtzeitig im Gemeindeamt bei **Frau Michaela Rois, Tel 22 22-19**.

Die Hauskrankenpflege und die Altenhilfe werden von unserem bewährten Team unter der Leitung von Diplomschwester Helga Prem mit großem persönlichen Einsatz durchgeführt und gerne angenommen. Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.

Essen auf Rädern

Der-Essen-Zustelldienst wird wegen mangelnder Nachfrage seit 1. Jänner 2001 vorläufig nicht durchgeführt. Sollte wieder erhöhter Bedarf bestehen, werden wir diese Dienstleistung wieder anbieten.

Wir gratulieren



Juliana Schaffer, 80 Jahre



Rudolf Melinz, 70 Jahre



Maria Sedlitzky, 80 Jahre



Juliana Tippl, 75 Jahre

zum Geburtstag



Margareta Rottenmanner, 80 Jahre



Maria Ebner, 70 Jahre



Roman Handl, 80 Jahre

Eigenheimförderung

Seit mehr als 30 Jahren gewähren wir für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern einen sogenannten

„Baukostenzuschuß“

Dieser Zuschuß, der auch für größere Zu- und Umbauten von Eigenheimen gewährt wird, hat zuletzt maximal S 15.000,- betragen.

Im Zusammenhang mit der Euro-Umstellung hat der Gemeinderat den **maximalen Baukostenzuschuß ab 1. Jänner 2002 mit**

1.200 Euro (S 16.500,-)

festgesetzt.

Für die Gewährung eines Baukostenzuschusses ist an die Gemeinde ein schriftliches Ansuchen zu richten und wird die Höhe des Zuschusses vom Gemeindevorstand gesondert genehmigt.

Pensionisten-Weihnachtsfeier

Auf die alljährliche Pensionistenweihnachtsfeier der Heimatliste unter der Regie von Bürgermeister Rois freuen sich unsere Pensionistinnen und Pensionisten ganz besonders, weil sie in sehr gemütlicher Atmosphäre und mit einem ausgewählten musikalischen Programm die richtige Einstimmung auf den Heiligen Abend vermittelt. Für viele ist es vielleicht das einzige weihnachtliche Familienfest. Heuer findet diese Feier am

**Samstag, 22. Dezember
um 14.00 Uhr**



statt und wir laden alle Pensionistinnen und Pensionisten hiezu herzlichst ein.

Für die Vorbereitung und Abwicklung unserer Weihnachtsfeier danken wir allen Helfern und Mitwirkenden ganz besonders. Ein großes und herzliches Danke sagen wir Frau **Grete Tieber**, die unsere Feier immer großzügig sponsert.

Volksschule Peggau hat 5 Klassen

In diesem Schuljahr besuchen 105 Schüler die 5 Klassen unserer Schule. Mit viel Freude können wir nun den neu errichteten Werkraum im Kellergeschoß benutzen. Dadurch ist es nunmehr auch möglich, den Werkunterricht entsprechend zu gestalten.

Es sei an dieser Stelle dafür sehr herzlich dem Herrn Bürgermeister OAR Werner Rois sowie dem Gemeinderat der Marktgemeinde Peggau für die stets schulfreundliche Gesinnung und das Verständnis für die Anliegen der Schule gedankt. Ebenso ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern des Außendienstes der Gemeinde für ihre Mithilfe.

Herr Mag. Christian Husak von der Firma Gesellschaft für Absatzförderung GmbH (gfa) hat der 1. Klasse einen Computer mit Drucker zur Verfügung gestellt. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Ein Computer für die 1. Klasse der VS Peggau.

Herbst 2001 – Projekt „Erntedank“

Die 3. Klasse startete zu Schulbeginn mit einem über 6 Wochen dauernden fächerübergreifenden Projekt „Erntedank“. Ausgehend vom Sachunterricht, Deutsch, Musik und Bildnerische Erziehung mit Frau Müller wurde das Thema auch im Rahmen von Religion mit Frau Franz und in Werkerziehung mit Frau Muhr und Frau Schirgi ausführlich bearbeitet.

Die Kinder waren interessiert an Wissenswerten über Getreide und Früchte aus Wald und Feld, kochten Folienkartoffeln, hohlten Kürbisse aus, lernten Gedichte auswendig und sangen und tanzten das Lied von der Vogelscheuche „Victoria“, die sie dann in Werkerziehung selbst anfertigten.

Den krönenden Abschluss bildete der Erntedank-Gottesdienst, mit in Bildnerischer Erziehung hergestellten Buchstaben und dem in Zusammenarbeit mit der 4. Klasse selbst bedruckten Altartuch „Der Jahreszeitenbaum“.



Ideenreicher Abschluß des Projekts „Erntedank“.

Projektwoche Trahütten

Vom 22. bis 25. Oktober verbrachten die beiden 4. Klassen der Volksschule eine erlebnisreiche Projektwoche auf dem Biobauernhof Kienzer in Trahütten. In einer „Bauernhofrallye“ lernten wir den Kienzerhof und seine Umgebung mit all unseren Sinnen kennen. Heimwehsorgen konnten wir abends beim Lagerfeuer verbrennen.

Melken, Butterrühren, Getreidemahlen, Brotbacken im Steinofen machten uns zu richtigen Biobauern. Bei einer Nachtwanderung durch die Zwergenstadt konnte jeder einzelne seinen Mut beweisen. Waldspiele und eine Salamanderwanderung erweiterten unser Wissen über den Wald. Viel zu schnell waren 4 unvergessliche Tage vorbei.



Eine Projektwoche mit Bauernhof-Erlebnis.

VS Peggau: Projekt „Gesundheitserziehung“

Da unsere Füße sehr oft „eingesperrt“ sind, brauchen sie viel Freiheit. Im Rahmen des Projekts „Gesundheitserziehung“ wird im Schuljahr 2001/2002 in der 1. Klasse vermehrt Haltungsturnen angeboten. Bei diesen Unterrichtseinheiten arbeiten auch Eltern sehr gerne mit.



Haltungsturnen für „eingesperrte Füße“.

Die Leitung der Volksschule Peggau bedankt sich bei den **Peggauer Gewerbetreibenden** für die Nikolospende an die Kinder.

Kindergarten „Ich bin ich“

„Das Glück auf Erden liegt auf dem Rücken der Pferde“

Dieses Glück konnten einige Kindergartenkinder von unserem Privatkindergarten „Ich bin ich“ gar nicht fassen, als wir ihnen erzählten:

„Wir gehen reiten!“

Sofort wurde von fast nichts anderem mehr gesprochen. Geschichten, Erlebnisse und Erfahrungen, die unsere Kleinen schon mit Pferden gemachten hatten, kamen ihnen wiederum in Erinnerung. Alle fieberten diesem Tag entgegen. Endlich war er dann da.

Trotz trübem Wetter machten wir uns schon zeitig auf den Tag, um unser Ziel, das Reitsportzentrum Süd bei **Familie Holzer** in Schrauding 10, zu erreichen. Dies ist der ehemalige Reit- und Fahrverein, der bis vor kurzem in Peggau angesiedelt war.

Dort angekommen, wurden wir schon von **Margit Krampfl** und **Anke Ferstl** erwartet. Nach einer interessanten Führung durch den Stall, wo die Kinder alle Pferde, wie auch Ponys, Enten und Hasen sehen durf-



„Ich bin ich“ besuchte das Reitsportzentrum.

ten, begann die Vorbereitung für das eigentliche Reiten. Jeder durfte Hand anlegen, um die Pferde zu striegeln und zu putzen. Gemeinsam machten wir uns dann auf den Weg zur Koppel, wo jedes Kind, ausgestattet mit einem Reithelm, reiten durfte.

Die anfängliche Angst und Nervosität ließ sofort nach, als die ersten 2 Kinder auf den Pferden saßen. Viele konnten es gar nicht erwarten, bis sie endlich an die Reihe kamen. Ein paar Mutige getrauten sich sogar am Pferd zu stehen oder zu liegen, was von uns als Zuschauer mit großem Applaus belohnt wurde.

Da das Reiten natürlich sehr hungrig machte, blieb von den Broten, die Frau Holzer hergerichtet hatte, natürlich fast nichts übrig. Auch der selbstgemachte Apfelsaft schmeckte nach so einem Ritt vorzüglich.

Als kleines Dankeschön überreichten wir Margit Krampfl und Frau **Anni Holzer** ein selbstgestaltetes Bild und gaben auch noch ein Lied zum Besten.

Zum Abschluß durften wir Walter Krampfl noch beim Reiten zusehen, was den Kindern sehr gefiel.

Wir möchten uns nochmals für diese herrliche Zeit bedanken. Am besten hat dies ein Kind mit den Worten: „Ich komm sicher wieder da her“ ausgedrückt.

Was will man da noch mehr sagen!

Das Kindergartenteam Christian, Elisabeth und Gerlinde



Auch so sitzt man richtig und fest im Sattel.

Erfolgreiches Sportjahr für SSV RAIBA Deutschfeistritz

Die Mitglieder des SSV waren im heurigen Vereinsjahr wieder in mehreren Sparten erfolgreich tätig.

Im Breitensport wurden Step-Aerobic-Kurse im Frühjahr und Herbst angeboten. Frau **Karin Krenn** und Frau **Sabine Neubauer** konnten dabei an den Trainingsabenden bis zu 40 Damen begrüßen. Erfreulich ist, dass sich aus dieser Trainingsgruppe eine weitere Vorturnerin für die Step-Aerobic zur Verfügung stellt: Frau **Michaela Rinner**.

Eine gemischte Erwachsenengruppe, die von Herrn **Peter Riedmüller** betreut wird, hatte in ihren Trainingseinheiten Leichtathletik, Geräteturnen, aber auch Spiele am Programm. Diese Damen und Herren sind schon viele Jahre Mitglieder des SSV RAIBA Deutschfeistritz und wir hoffen, dass sie dem Verein auch in den nächsten Jahren die Treue halten werden.

Der 2. Bereich des SSV betrifft den Leistungssport. Hier trainieren Athleten, die als Läufer, Triathleten und Duathleten an nationalen und internationalen Bewerben teilnehmen. Neben vielen Stockerlplätzen und Spitzenplatzierungen unserer Sportler in den verschiedenen Bewerben, gibt es auch einen Meister in unserem Verein:

Anton Herold war der schnellste Mann bei den Steirischen Meisterschaften 2001 in Triathlon auf der Mitteldistanz (Schwimmen 2,5



Gerald Zötsch



Anton Herold

km, Radfahren 80 km und Lauf 21 km). Die Vereinsleitung gratuliert allen Aktiven zu ihren Leistungen und hofft, dass alle Mitglieder im nächsten Jahr wieder so zahlreich am Training teilnehmen werden. Am Ende dieses Sportjahres möchten wir uns aber auch bei der RAIBA

Gratkorn-Deutschfeistritz und bei der Gemeinde Deutschfeistritz recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Wir hoffen, dass Direktor **Mag. Tretter** und Bürgermeister **Platzer** für unsere Anliegen weiterhin ein offenes Ohr haben werden.
Obmann A. Wodits

Zu vermieten!

Zu vermieten!

Die Raiffeisenbank Gratkorn-Deutschfeistritz vermietet in Peggau **Geschäftsräumlichkeiten** im Ausmaß von 52 m² um S 5.000,- + Betriebskosten pro Monat.

Anfragen richten sie bitte an die **Raiffeisenbank Gratkorn-Deutschfeistritz**
Tel. 0 31 24/22 2 27.



Raiffeisen.Meine Bank

Service-Card für Sperrmüll

In Zusammenarbeit mit unserem örtlichen Abfallentsorger „ZUSER Umweltservice GmbH“ haben wir als besondere Serviceleistung eine „Service-Card Peggau“ geschaffen, die Sie berechtigt, Ihren Sperrmüll laufend kostenlos direkt bei der Firma Zuser zu entsorgen.

Achtung! Da bisher nur wenige diese Karte abgeholt haben, ersuchen wir Sie nochmals, diese **Service-Card ehestens im Gemeindeamt abzuholen.**



TEERAG-ASDAG

**UM GUT ZU SEIN,
MUSS MANN BESSER
SEIN.**

8130 FROHNLEITEN, PARKWEG 2

Tel. 0 31 26/37 89

Seit 10 Jahren gibt es die Kinderfreunde Peggau

Ganz im Zeichen des 10jährigen Bestandsjubiläums stand das heurige Vereinsgeschehen der Peggauer Kinderfreunde. Vor 10 Jahren gründete Frau Weber mit einigen engagierten Frauen die Ortsorganisation Peggau der Österreichischen Kinderfreunde. Einige Monate nach der Gründung konnte ein Vereinsheim im Obergeschoss des damaligen Konsum für Aktivitäten der Ortsgruppe angemietet werden. Im nahegelegenen Obstgarten des Anwesens der Fam. **Altmann** konnte ein eigener Spielplatz errichtet werden. Das Kinderfreundeheim und der Spielplatz wurden von den Peggauer Kindern mit Begeisterung angenommen. Vor acht Jahren wurden den Peggauer Kinderfreunden die Führung eines Ferienheimes durch die Landesorganisation anvertraut. Es erfolgten 3 Turnusse in Landskron bei Villach, 2 Turnusse am Maltschachersee in Kärnten und ein Turnus am Klopeinersee. An diesen Ferienaktionen nahmen u.a. auch Kinder aus besonders bedürftigen Familien teil. Die finanzielle Unterstützung dieser Kinder wurde durch diverse Organisationen und der „Neuen Zeit“ gewährleistet. Leider fiel diese Ferienaktion dem Sparprogramm dieser Regierung zum Opfer. Eine Weiterführung einer Ferienaktion für diese Kinder ist seither aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich. Vor vier Jahren erfolgte durch den Verkauf des Konsumgebäudes die Auflösung des Kinderfreundeheimes und ein Jahr darauf die Auflösung des Spielplatzes. Die Peggauer Kinderfreunde begaben sich auf Herbergssuche. Mit Unterstützung durch **Bürgermeister Rois** wurde ein Grundstück nahe des Eislaufplatzes gefunden, auf dem das heutige Kinderfreundehaus und ein Spielplatz errichtet wurden. Dies war auch nur durch die großzügige Unterstützung des damaligen Landesrates

Joachim Ressel, der Gemeinde Peggau unter Bürgermeister **Werner Rois**, der Fa. **Martin Zuser**, den Peggauer Gewerbetreibenden und Institutionen, und nicht zuletzt der Unterstützung durch die Peggauer Bevölkerung möglich. Auf diesem Areal wurden viele Veranstaltungen wie: Faschingsfeiern, Frühlingsfeste, Sport- und Spielfeste, Ferienaktivitäten für daheimgebliebene Kinder, Halloween und weitere kleinere Veranstaltungen durchgeführt. Im Juli dieses Jahres wurde das Bestandsjubiläum ausgiebig im Rahmen einer Familienveranstaltung gefeiert. Zu dieser Veranstaltung konnte die Vorsitzende, Frau **Weber**, neben Bürgermeister **Werner Rois**, den Gemeinderäten und dem Volksschuldirektor Herrn **Franz Stampler** zahlreiche Gäste und vor allem viele Kinder begrüßen.

Bürgermeister Rois würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der Peggauer Kinderfreunde und versprach auch diese weiterhin zu unterstützen. Höhepunkt dieses Jahres war die zunehmend beliebte Veranstaltung Halloween. Erstmals drohte das Gelände der Kinderfreunde aus den Nähten zu platzen. Rund 200 Kinder und deren Eltern erfreuten sich an den schaurigen Darbietungen des Halloweenespektakels. Weiters fand diese Veranstaltung Interesse beim ORF und dem Fernsehsender Steiermark 1, die von dieser Veranstaltung berichteten.

Die Kinderfreunde Peggau möchten sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung zum Wohle der Peggauer Kinder beitragen und werden sich weiter für ein aktives Vereinsgeschehen bemühen.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht im Namen der Vereinsführung die Vorsitzende der Peggauer Kinderfreunde Theresia Weber.



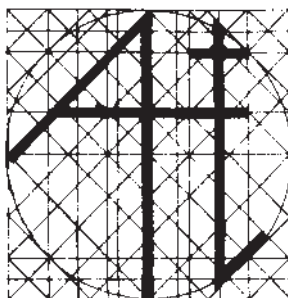
Großen Spaß gab's beim Halloween-Spektakel.



Bgm. Rois besuchte das Kinderfreunde-Jubiläum.

Ihr Steinmetzfachbetrieb in PEGGAU

-10% Winterrabatt
Grabanlagen – Inschriften
Bauarbeiten
Gartenskulpturen



*Beratung und
Kostenvoranschlag
für Verlassenschaft
kostenlos!*

HINTERLEITNER

Peggau 0 31 27/21 48
Frohnleiten 0 31 26/27 55

Allen unseren Kunden und Freunden

** ein frohes Weihnachtsfest *
und Prosit 2002*

Feuerwehr	☎ 122
Gendarmerie	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144
Marktgemeindeamt Peggau	
☎ 0 31 27/22 22	
Fax: ☎ 0 31 27/22 22-9	

Restmüll- Abfuhrtermine in der Marktgemeinde Peggau für 2002

**RESTMÜLL
DONNERSTAG**

10. Jänner	25. Juli
7. Februar	22. August
7. März	19. September
4. April	7. Oktober
2. Mai	14. November
29. Mai	12. Dezember
27. Juni	

SAND- UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH-, ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST U. STRASSENREINIGUNG

TIEBER

GES.M.B.H.

ZENTRALE: 8120 PEGGAU, TEL. (0 31 27) 41 5 00-0, TELEFAX (0 31 27) 41 7 86

Werk: RÖTHELSTEIN, Tel. (0 38 67) 81 15
Werk: SCHATTLITEN, Tel. (0 31 24) 22 3 64
Werk: HIEFLAU, Tel. (0 36 34) 71 32
Verkaufsstelle:
TOLLINGGRABEN, Tel. (0 38 42) 27 6 40

TRANSBETON

Zentrale: 8600 Bruck/Mur, Einöd 11, Tel. 0 38 62 / 53 4 0
und 53 4 15 - Telefax: 0 38 62 / 53 4 00-8

Peggauer Transport Ges.m.b.H.
8120 Peggau, Tel. 0 31 27 / 41 5 00-0

Feuerwehr Peggau – immer aktiv!

Unserer Feuerwehr gehören derzeit 41 Mann im Aktivstand, 3 Jugendfeuerwehrmänner und 9 Kameraden außer Dienst an. Im heurigen Jahr mussten wir zu 6 Brandeinsätzen und zu 12 technischen Einsätzen ausrücken. Für Aus- und Weiterbildung sowie für Übungen wurden von den Kameraden rund 900 Mannstunden geleistet. Beim Feuerwehrhaus errichteten wir einen Lagerraumzubau und auch bei der Errichtung des Feuerlöschteiches neben der Eisportanlage in Hinterberg legten wir kräftig Hand an.

Die vielen Veranstaltungen und Arbeitseinsätze des heurigen Jahres haben unseren vollen persönlichen Einsatz gefordert. Insgesamt wurden an diversen Einsätzen, Übungen und sonstigen Leistungen 4.050 Mannstunden erbracht. Dafür gebührt jedem Feuerwehrmann besonderer Dank.

Ganz besonders danken wir dem Feuerwehrkommandant-Stellvertreter OBI **Franz Kaiser** und den Brandmeistern **Günther Steinbauer** und **Hubert Wieser** sowie dem Gerätemeister **Johann Köppel**.

Stolz können wir auch auf unsere Jugendfeuerwehrmänner **Gernot Filzmoser** und **Sascha Schöberl** sein, die unter der Führung von Jugendwart HLM **Karl Filzmoser** und Lm **Hannes Schwab** das Wissenstestabzeichen in Silber und Gold mit der Höchstpunktzahl erreicht haben.

Auf dem Gebiete des Feuerwehrfunkwesens haben sich besonders **Bernhard** und **Hans Buchner** engagiert, weshalb Lm Bernhard Buchner zum Funkwart



und Hans Buchner zum Funkwart-Stellvertreter ernannt wurden. Beim Bezirksfunkbewerb hat unsere Mannschaft den 6. Platz errungen.

Wir sind gut ausgerüstet, müssen jedoch unsere Ausrüstung ständig dem neuesten technischen Stand anpassen, um im Einsatzfall wirksam helfen zu können. Die Feuerwehr wird heute an allen Ecken und Enden gebraucht und soll entsprechende Hilfeleistungen erbringen.

Unser Rüstlöschfahrzeug (RLF) ist bereits mehr als 20 Jahre alt und muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Ein neues modernes, den heutigen Anforderungen entsprechend ausgestattetes RLF kostet rund 4 Millionen ATS oder 300.000 Euro. Ein gewaltiger finanzieller Brocken, den wir zu bewältigen haben werden, weshalb wir gemeinsam mit der Gemeinde bereits seit 1998 eine Rücklage ansparen, um die Finanzierung sicherstellen zu können. Die Förderung des Landes beträgt nämlich nur ca. ein Drittel der Kosten. Der Rest ist von der Gemeinde und der Feuerwehr aufzubringen.

Wir dürfen Sie deshalb schon jetzt bitten, uns bei der Haussammlung im Februar/März 2002 wieder großzügig zu unterstützen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Peggau dankt allen Feuerwehrkameraden, aber auch den Frauen für die geleistete Arbeit und die Einsatzfreudigkeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.



Die Peggauer Jungfeuerwehrmänner haben nach bestandem Wissenstest leicht lachen.

FF Friesach-Wörth: neue Tragkraftspritze

Das Jahr 2001 war für unsere Feuerwehr eine Bestätigung für unsere Führung. Bei der am 10. März abgehaltenen Wehrversammlung wurde auch eine Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters durchgeführt.

HBI **Ferdinand Peer** und OBI **Ewald Fleck** wurden wieder einstimmig zum Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Alle Ausschussmitglieder und Funktionsträger wurden ebenfalls wieder mit ihren Aufgaben betraut.

Ein großer Wunsch ist beim **Dorffest** am 15. August in Erfüllung gegangen. Pater Muhrer segnete die neu angeschaffte Tragkraftspritze, BMW-FOX neuester Bauart.

Durch seine überaus vornehme Begrüßung und Ansprache konnte der Organisator **August Baumgartner** die anwesenden Bürgermeister **Elmar Fandl** aus Gratkorn und **Werner Rois** aus Peggau so überzeugen, dass sie spontan die Restfinanzierung der Pumpe zugesagt haben.



Beim Friesacher Dorffest: HBI Peer, Bürgermeister Rois, Vzbgm. Ober und Bürgermeister Fandl.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friesach-Wörth bedanken sich bei den beiden Gemeinden und bei der Bevölkerung von Friesach und Umgebung für die großzügigen Spenden und wünschen allen Freunden und Gönnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2002.

Gut Heil – Das Kommando



Ein Grund zum Feiern!

www.bank-styria.co.at

Im wirklichen Leben zählen die richtigen Antworten.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Verbundenheit zu unserem Haus. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2002.

SPARKASSE

DIE STEIERMÄRKISCHE
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

8120 Peggau, Franz-Tieber-Platz 1
Tel. 0 31 27/28 4 88

DIE FEUERWEHRJUGEND bringt wieder das **Friedenslicht** am Heiligen Abend nach Peggau

Abholmöglichkeit:
24. Dezember, von 9 bis 12 Uhr
beim Feuerwehrhaus Peggau

SV Baumit Peggau – die Sektion Fußball berichtet

Die Kampfmannschaft belegte in der Saison 2000/2001 den 3. Platz. Im Sommer gab es einen Trainerwechsel, Herr **Herzog** wurde von Herrn **Joachim Egger**, der ja bereits vor diesem bei uns tätig war, abgelöst.

Nachdem uns einige auswärtige Spieler im Sommer verließen (**Kleinböck, Herzog jun.**) und **Amin Aschdjai** beruflich, hoffentlich nur vorübergehend, ins Ausland ging, entschied der Vorstand, mit dem Trainer die neue Saison mit vorwiegend einheimischen Spielern zu bestreiten, zumal der Stamm der Mannschaft dankenswerterweise weitermachte und einige Nachwuchshoffnungen vorhanden sind. Außerdem konnten die Spieler **Pölzl** und **Walzl** reaktiviert werden.



Daß man an die Erfolge der letzten Jahre nicht gleich anknüpfen kann, war uns allen klar, aber dieser Schritt war für die Zukunft wichtig und verdient Geduld.

Im Nachwuchs sind wir in dieser Saison mit einer U-8, U-10, U-12 und in Spielgemeinschaft mit Übelbach mit einer U-14 und U-16 vertreten.

Ein Dank an alle Verantwortlichen und Eltern, dass wir im Nachwuchsbereich so breit vertreten sind.

An dieser Stelle möchten wir gleich das . . .

◆ **HALLENTURNIER für Nachwuchsmannschaften am 12. und 13. Jänner 2002 in der Sporthalle Deutschfeistritz ankündigen und die Bevölkerung um zahlreichen Besuch bitten.**

Unser Sommerfest war heuer ein großer Erfolg und die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Anrainern für ihre Unterstützung und ihr Verständnis. Außerdem fand auf unserer Sportanlage die heurige Jugendolympiade statt. Ein Dank dafür an

die Marktgemeinde Peggau und die zahlreichen HelferInnen. Der **Sportlerball** findet am Samstag, **23. März** im Gasthof Salomon statt und das **Sommerfest ist am 22. und 23. Juni** am Sportplatz in Hinterberg.

Der SV Baumit Peggau bedankt sich bei allen Personen, die im Vereinsgeschehen mitwirken und uns in irgendeiner Form helfen, den Sportverein in diesem Ausmaß zu führen, besonders bei unseren zahlreichen und großzügigen Sponsoren, ohne die solcher Aufwand nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2002.

Der Vorstand und die Spieler



Vom ESV Peggau

Der Eisschützenverein Peggau begeht im Jahr 2002 sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Unter der bewährten Führung des Langzeitobmannes **Stefan Ambros** wurde die Eisstocksportanlage ständig ausgebaut und ist das Vereinshaus ein beliebter Treffpunkt der Stockschützen. Auch während der Sommermonate treffen sie sich zum Kegeln und gemütlichen Beisammensein.

Der Verein hat derzeit 120 Mitglieder und der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn weitere Sportbegeisterte dem Verein betreten würden. Neben der sportlichen Betätigung findet man auch Zeit zum geselligen Beisammensein.

Der Eisschützenverein Peggau dankt allen Vereinsmitgliedern und Gönnern für die jahrelange Treue und wünscht allen Peggauerinnen und Peggauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2002.

Stefan Ambros, Obmann





Baumit

www.baumit.com

Fassaden • Putze • Estriche



Bereits am 21. April konnten wir die Jagd auf die gelbe Filzkugel auf unseren wie immer bestens hergerichteten Plätzen beginnen und bis 28. Oktober spielen. Erfreulicherweise konnte eine merkliche Zunahme des Spielbetriebes festgestellt werden, sodass die 4 Plätze in den Hauptspielzeiten sehr gut ausgelastet waren. Die erste Jahreshälfte war vom Training und den Spielen unserer 5 teilnehmenden Teams zur steir. Mannschaftsmeisterschaft geprägt. Erfreuliches gibt es von den Senioren +45 zu vermelden, die in ihrer Klasse Meister wurden und damit den Aufstieg in die 2. Klasse schafften.

Die übrigen Mannschaften konnten mit guten Ergebnissen die Klassenerhalte sichern. Allen Spielern und Mannschaftsbetreuern möchten wir für ihren unermüdlichen Einsatz ein herzliches Dankeschön sagen und sie bitten, auch im nächsten Jahr mit Schwung und Elan an die auf sie wartenden Aufgaben heranzugehen.

Schon wie all die Jahre zuvor, war auch heuer wieder das kostenlose Kinder- und Jugendtraining bestens besucht, ist aber mit circa 35 Teilnehmern an der Grenze der Aufnahmefähigkeit angelangt. Bei der netten Abschlussfeier haben diesmal auch die Eltern ihr Geschick bei den verschiedenen Übungen unter Beweis gestellt. Unseren Instruktoressen sei für ihren Einsatz, den Kleinen das Tennisspielen zu vermitteln, herzlichst gedankt.

Neben den Spielen für die Ranglisten gab es natürlich auch wieder heiß umkämpfte Spiele zur Vereinsmeisterschaft, die eine sehr hohe Beteiligung aufwies und folgende Sieger brachte:

Herren Einzel: Diethard Steinkleibl

Herren Doppel: Steinkleibl/Pinter

Mixed: Herwig Lercher/Irmgard Toplak

Herren Einzel 40+: Erwin Feldgrill

Herren Doppel 40+: Feldgrill /Sauseng

Damen Einzel: Sonja Lercher

Damen Doppel: Lercher/Reinbacher

Bei der heuer auf der Sportanlage Hinterberg abgehaltenen Jugendolympiade der Gemeinden Deutschfeistritz, Großstübing, Übelbach und Peggau waren wir mit der Station „Tennis life“ dabei.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie auf diesem Wege animieren, im nächsten Jahr wieder öfter Tennis zu spielen, eventuell ihrem Kind die Teilnahme am kostenlosen Training zu ermöglichen oder überhaupt unserem Verein als Aktiver beizutreten. Wirklich günstig gestaltete Mitgliedsbeiträge

und 4 gepflegte Plätze sollten für Sie Anlass sein, künftig Ihre Freizeit auf unserer Tennisanlage in Hinterberg zu verbringen.

Bedauerlicherweise mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß sich gesundheitsbedingt die **Fam. Nöbauer** nach nunmehr 17 Jahren ausserstande sieht, unsere Tennisanlage weiterhin zu betreuen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit im Namen aller Tennisspieler und dem Vorstand recht herzlich für ihre perfekte und vorbildliche Arbeit bedanken

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihnen sehr geehrter Leser ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr, sowie viel Freude und Spaß bei der Ausübung des Tennissports.

Für den Vorstand: Franz Wild



◆ **Achtung:** Für die **Betreuung unseres Clubhauses** und der Tennisplätze wird dringend jemand gesucht, der diese Arbeiten übernehmen könnte. Nähere Auskünfte sind bei unserem Obmann **Herrn Erwin Feldgrill**, Hinterbergstraße 1, Tel. 25 11, einzuholen.

Luftgütedaten aus PEGGAU im INTERNET

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie auf die **ONLINE-Luftgüteinformation** der Landes-Umwelt-Information STEIERMARK (LUIS) aufmerksam machen.

Unter der Adresse

www.stmk.gv.at/LUIS

können Sie die Luftgütedaten aus Peggau abrufen.

Die Luftgüteüberwachungszentrale erreichen Sie unter der Tel.Nr. 0316-877-2172

Turnverein Peggau-Deutschfeistritz: 100-Jahr-Feier

Als am 23. Juni spät in der Nacht die letzten Gäste unser Festzelt am Turnplatz verließen und die Lichter ausgingen, waren wir froh und erleichtert, eine doch gelungene Veranstaltung ohne große Pannen über die Bühne gebracht zu haben.

Das 100jährige Bestandsjubiläum mußte natürlich feierlich begangen werden und erforderte umfangreiche Vorarbeiten. So begann dann auch schon vor zwei Jahren die mühevoll Suche nach Unterlagen, Fotos und Zeitdokumenten, die wir für die Erstellung einer umfassenden, bisher nicht vorhandenen Vereinschronik benötigten. Sie wurde im letzten Abdruck fertiggestellt und zusammen mit weiteren Vereinsinformationen und den Inseraten uns unterstützender Firmen in der zu diesem Anlass erschienen Festschrift veröffentlicht.

Der zweite große Arbeits- und Organisationsbereich war die Erstellung des Festprogramms, das schließlich wie folgt ablief.

Nachdem sich am Feuerwehrplatz in Deutschfeistritz unter den Klängen des ÖTB-Spielmannszuges alle Riegenmitglieder und Besucher sammelten, marschierten wir im Festzug zur neuen Sporthalle der Hauptschule. Dort zeigten unsere Riegen einen Querschnitt ihrer Vereinsarbeit, aufgelockert durch flotte Melodien des Spielmannszuges und getoppt durch die überragenden Vorführungen der Akrobatik- und Sportgymnastikgruppe unserer Gäste des ATG Graz.

Eine Festgymnastik, in der vom Baby bis zum Großpapa alle mitmachten und die mit viel Engagement einstudiert und vorgetragen wurde, schloss das mit viel Beifall bedachte Turnprogramm.

Der Festakt, gestaltet und geleitet von Obmann **Mag. Gerald Schinnerl** und seiner Gattin Hertha, fand ab 20 Uhr auf unserem Turnplatz beim Silberhof statt. Vorerst stand ein Rückblick auf 100 Jahre Turnverein am Programm, dann wurden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder geehrt und ausgezeichnet und von den

Patinnen ein wunderschön gesticktes Fahnenband übergeben. Nachdem die weiteren Festredner die Arbeit und die Umsetzung des gesellschaftspolitischen Auftrages des Turnvereines, besonders seit seiner Wiedergründung im Jahre 1957 würdigten, schlossen besinnliche Worte zur Sonnenwende und das Entzünden des Feuers den gelungenen Festakt ab.

Anschließend wurden im Festzelt Erinnerungen an gemeinsame schöne und lustige Turnvereinszeiten ausgetauscht, einiges für das leibliche und seelische Wohlergehen und unter den Klängen der „Citoller Tanzgeiger“ das Tanzbein geschwungen.

Unterstützung erfuhren wir an diesem Tag auch vom örtlichen Briefmarkentauschverein, der einen anlassbezogenen Sonderstempel mit unserem Vereinslogo entwarf. Während der im Gemeindeamt Deutschfeistritz eingerichteten Briefmarkenwerbeschau wurde dieser Stempel von dem dort amtierenden Sonderpostamt auf Schmuckkuverts und Normalpost abgeschlagen.

Da viele Helfer für das Gelingen einer solchen Veranstaltung notwendig sind, die Aufzählung jedes Einzelnen aber nicht möglich ist, sei seitens des Turnrates nochmals allen Mitwirkenden herzlich für ihre Bereitschaft und den an den Tag gelegten Einsatz gedankt. Unser Dank gilt aber auch beiden Gemeinden für ihre großzügige Unterstützung und allen Firmen, die durch ihre Einschaltungen die Herausgabe unserer Festschrift ermöglicht haben.

Inzwischen hat wieder der normale Turnalltag in den Riegen Einzug gehalten und sie alle, die etwas für ihre Körperertüchtigung tun wollen, sind herzlichst eingeladen, bei uns mitzumachen. Im nachstehenden Turnplan finden Sie hoffentlich für sich oder Ihre Kinder die passende Einheit. Sind Sie sich nicht ganz sicher, kommen Sie einfach einmal vorbei und schauen Sie sich die Arbeit in einer Turnstunde an oder kontaktieren den verantwortlichen Vorturner.



Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2002.

Schriftwart Franz Wild



Übergabe des Turnvereins-Fahnenbandes.



Jubiläums-Turnvorführungen in der Turnhalle DF.

Der Turnplan im Turnjahr 2001/2002:

VOLKSSCHULE PEGGAU:

MONTAG	15.30–17.00	Bubenturnen 6–10 Jahre	Ltg. Mag. Gerald Schinnerl
	17.00–18.30	Bubenturnen ab 11 Jahre	Ltg. Mag. Gerald Schinnerl
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball-Mixed	Ltg. Marianne Kiem
DIENSTAG	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	20.00–22.00	Seniorenturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
MITTWOCH	16.30–18.00	Mädchenturnen 6–10 Jahre	Ltg. Sonja Lercher
DONNERSTAG	16.00–17.00	Kleinkinderturnen 3–6 Jahre	Ltg. Herta Schinnerl Uschi Reinbacher
	17.00–18.30	Mädchenturnen 10–14 Jahre	Ltg. Eva Krinner

HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

MONTAG	16.30–17.30	Seniorinnenturnen	Ltg. Christa Krinner
DONNERSTAG	20.00–21.00	Frauenturnen	Ltg. Christa Krinner Annemarie Salmhofer
	20.00–22.00	Volleyball-Männer	Ltg. Franz Wild

Briefmarkentauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach

Die Organisation und Durchführung von zwei Briefmarkenausstellungen waren auch heuer die bestimmende Arbeit in unserem Verein. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Erbauung des Grazer Alpenclubsteiges durch die Bärenschützklamm“ – verausgabte die Post AG die Sondermarke „Bärenschützklamm“ zur Serie Naturschönheiten in Österreich. Dazu war in Mixnitz, im Gasthaus vor der Klamm, ein Sonderpostamt eingerichtet, das den Ersttag- und zwei Sonderstempel abschluss und wir im Rahmen unserer gut besuchten Briefmarkenausstellung entsprechend gestaltete Sonderbelege zum Verkauf anboten. Dank des lobenswerten Einsatzes aller dort tätig gewesenen Helfer war uns ein schöner finanzieller Erfolg beschieden.

Die zweite Ausstellung fand zum Jubiläum „100 Jahre Turnverein Peggau-Deutschfeistritz“ in der Vor-



halle des Gemeindeamtes in Deutschfeistritz statt. Auch hier gab es einen anlassbezogenen Sonderstempel beim dort agierenden Sonderpostamt; diesmal waren aber sowohl der Besuch als auch die erzielten Einnahmen enttäuschend.

Unser Verein wurde bei dem am 15. 9. in Rankweil abgehaltenen Verbandstag der Österr. Philatelistenvereine durch Obmann **Josef Fichtinger** vertreten.

Die jeden 2. Freitag im Monat abgehaltenen Tauschabende, bei denen Rundsendungen aufliegen und Briefmarken, Ansichtskarten, Telefonwertkarten sowie Milchrahmdeckel ihre Besitzer wechseln, waren mehr oder weniger gut besucht und würden eine Belebung durch neu hinzukommende Sammlerfreunde gebrauchen. Wir laden alle Interessierten, besonders aber die Jugend recht herzlich ein, an einem unserer Tauschabende vorbeizukommen, um sich über unser schönes und lehrreiches Hobby zu informieren. Auch unser Obmann, Herr Josef Fichtinger (Tel. 03127/28523) steht ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Ein Plan über die Tauschtage im kommenden Jahr ist in den Postämtern und im Vereinslokal angeschlagen.

Während das heurige Jahr mit der weihnachtlich gestalteten Jahresabschlussfeier im Vereinslokal Salomon ausklang, starten wir ins neue mit der Jahreshauptversammlung am 1. Februar.



Allen Lesern und der Bevölkerung von Peggau wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2002.

**Besuchen Sie
unsere
Gemeinde-
Homepage**

unter

www.peggau.steiermark.at

um laufend über das aktuelle
Gemeindegesehen
informiert zu sein.

Reitclub Edelweiß-Tieber lud zu seinem Turnier

Am 8. und 9. September fand auf der Reitanlage nahe dem E-Werk ein Turnier des Reitclubs Edelweiß-Tieber statt.

Der Veranstalter Reitclub Edelweiß-Tieber Peggau-Deutschfeistritz konnte dazu zahlreiche Reitsportler mit 105 Pferden begrüßen. Es wurden bei diesem Turnier Styrian Amateur Masters 300 Starts verzeichnet.

Was ist Styrian Amateur Masters? Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Reiter mit einer gültigen Lizenz R1 oder höher. Es darf dabei jeder Reiter mit 2 Pferden starten. Nicht teilnahmeberechtigt waren Kaderreiter sowie Pferde, die in dieser Saison bereits in der Klasse S gestartet sind.

Es wurden auch Geldpreise vergeben: 8000, 6000, 4000, 2000, 1000, 800 Schilling usw.

Sieger aus Bewerb 12 und somit Styrian Amateur Master **Hannes Deutsch** auf Filius. Nach einem fehlerfreien Ritt im Grundparcours konnte sich Hannes Deutsch auf Filius mit einem sensationellen Umlauf im Stechen mit einer Traumzeit von 21,93 Sekunden den Titel des Styrian Amateur Masters sichern.

Ing. Franz Tieber Derby Kl. L: Geldpreise: 5000, 3500, 1000, 500, Schilling. Beim sehr selektiven Ing.-Franz-Tieber-Derby konnte sich **Ulfried Trausner** auf Larissa durchsetzen. Der Reiz dieses Bewerbes liegt vor allem an den wunderschönen Geländehindernissen, die vom Veranstalter in mühevoller Arbeit in die herrliche



Anlage des Reitclubs Edelweiß-Tieber integriert wurden und denen sich Ross und Reiter nach einigen Sprüngen im Parcours stellen müssen.

Zum Turnier allgemein: Der Wettergott hatte Einsehen mit den Veranstaltern dieses Turniers. So konnte an zwei schönen Tagen eine große Anzahl von Besuchern und Ehrengästen, darunter die Bürgermeister der Marktgemeinden Peggau, Deutschfeistritz und Großstübing, **Rois, Platzer** und **Stampler** sowie **LAbg. Kasic**, eine sportlich anspruchsvolle und in allen Belangen gelungene Veranstaltung genießen.

Dieser junge Reitclub, der erst seit 1. Jänner dieses Jahres besteht, konnte unter seinem Präsidenten **Ing. Franz Tieber** innerhalb kürzester Zeit eine in allen Belangen gelungene Anlage regelrecht aus dem Boden stampfen.

Mit diesem Turnier konnten die Verantwortlichen des RC Edelweiß-Tieber Peggau-Deutschfeistritz beweisen, dass nicht nur die Anlage zu einer der schönsten in der Steiermark zählt, sondern auch die logistischen Belange eines Turniers überhaupt kein Problem für die Organisatoren darstellen.

Bereits in Planung und Vorbereitung für das nächste Jahr sind zwei Reitturniere der Kategorie C und B, welche mit Sicherheit die steirische Reitszene bereichern werden.

Alfred David Kraxner

Förderung von Sonnenkollektoren

Seit Juli 2000 gewähren wir für die Errichtung von Solaranlagen pro Quadratmeter Kollektorfläche (Mindestkollektorfläche 4 m²) in Anlehnung an die Förderung des Landes einen Zuschuß von S 500,-. Durch die Euro-Umstellung wurde dieser Betrag entsprechend angepasst und gewähren wir ab 1. Jänner 2002

pro Quadratmeter Kollektorfläche eine Förderung von 37 Euro.

Für die Gewährung des Zuschusses sind die amtlichen Antragsformulare des Amtes der Stmk. Landesregierung der Gemeinde vorzulegen.

Musikverein: Weiterbildung im Musikerlager

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau veranstaltete am 25. August wieder sein **Musikerlager**. Ort dieses Treffens war die alte Volksschule am Schenkenberg. Dieser Tag voll Musik und Spaß sollte die Kommunikation untereinander noch mehr fördern.

Besonders die musikalische Weiterbildung der aktiven Musikvereinsmitglieder stand im Vordergrund. Der Unterricht erfolgte in einzelnen Gruppen, wobei mit ihren Gruppenleitern Kompositionen einstudiert wurden.

Nach dem leiblichen Wohl, welches von den Musikerinnen vorbereitet wurde, erfolgte eine Unterrichtsstunde in Singen. Diese Stunde wurde von **Magdalena Krinner** gehalten, die in lustiger Form versuchte, uns das Singen beizubringen.

Unser Dank gilt unseren beiden Kapellmeistern **Peter Krinner** und **Ewald Jantscher** für die Vorbereitung und Durchführung des alljährlichen Bildungstages. Ein weiterer Dank gebührt Bezirkskapellmeister-Stv. **Franz Kniepeiss junior** für die Unterstützung und Mithilfe. Wir hoffen, dieses Lager in den nächsten Jahren in dieser Art fortführen zu können.

Betreuung des Rundwanderweges

Der Ausflug des Musikvereines Deutschfeistritz wurde heuer als **Wandertag** gestaltet. Die Vereinsleitung konnte aus diesem Anlass den Musikern und Musikerinnen die Wanderwege von Deutschfeistritz und im speziellen den Rundwanderweg, den der Musikverein von der Gemeinde zur Betreuung übernommen hat, zeigen. Diese Wanderung führte durch den Königgraben in Richtung Gamskogel, weiter über den Hagensattel zum Gamskogel, um dann wieder hinunter in Richtung Zitoll zu gelangen.

Der Abschluss der Rundwanderung fand im Gasthaus Beinbauer in Zitoll statt. Dieser Wandertag war für alle ein Tag voll Bewegung, bei dem aber der Spaß nicht zu kurz kam.

Besonderer Dank gilt **Hannes Sammer** für die gute Vorbereitung und Begehung dieses Wanderweges.

Wir wünschen der Bevölkerung von Peggau und Deutschfeistritz ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, freudvolles neues Jahr 2001.



Aktivitäten des Obstbauvereines



Dieses Jahr hatten wir wieder interessante Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Freunde. Am 4. Februar die **Jahreshauptversammlung** im Gasthof Salomon mit einem Lichtbildervortrag über Blumen rund ums Haus von Frau Weissensteiner.

• Als nächstes fand am 16. März der **Winterbaumschnittkurs** mit **DI Michael Fattinger** im Deutschfeistritzer Brunnenschutzgebiet statt. Ein Höhepunkt dieses Jahres war der

• **Ausflug** am 9. Juni in die Kärntner Landesversuchsanstalt in St. Andrä und am Nachmittag nach Wundschuh zur Folientunnel-Bewirtschaftung der Familie Kickmeier.

• Einen **Kellerwirtschaftkurs** über die Zubereitung von natürlichen Säften und die Abfüllung mit unserem neuen Süßmost-Pasteurisiergerät fand am 12. Oktober im Obsthof Fattinger statt.

• Als Jahresabschluss ist noch unser Stand beim Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt am 2. Adventsontag zu erwähnen.

• Wir haben auch wieder mit Abordnungen an verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde, bei auswärtigen Vereinen und dem Landesverein teilgenommen.

• Den Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme an unseren Aktivitäten.



Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr. Die Geschäftsführerin E.Wechs für die gesamte Vorstandschaft



Exkursion unseres Obstbauvereines.

Stets aktiv: Volkstanzgruppe Friesach



Am Ende eines arbeitsreichen Vereinsjahres möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere kulturellen Tätigkeiten geben. Einen besonderen Akzent haben wir hinsichtlich kultureller Jugendarbeit gesetzt und wird dieser mit viel Idealismus fortgesetzt werden.

Frau Obmann-Stellvertreter **Elisabeth Ponisch** hat sich die Mühe gemacht, aus den Reihen der Jugendtanzgruppe eine „Stubenmusik“ und einen „Singkreis“ zu bilden.

Dadurch war es möglich, den Besuchern unseres ersten „Steyrischen Nachmittags“ im Gemeindefestsaal Hochhuber ein sehr reichhaltiges und unterhaltsames Programm zu bieten.

Nach 20 Jahren haben wir unseren „Volkstümlichen Nachmittags“, den wir immer am Ostermontag veranstalteten, auf „Steyrischen Nachmittags“ umbenannt und auf den „Klein-Ostersamstag“ verlegt. Der neue Veranstaltungstermin wird auch in Zukunft beibehalten. Diese Änderung dürfte heuer vielen langjährigen Besuchern unserer Veranstaltung nicht bekannt gewesen sein; trotzdem war sie gut besucht.

Bürgermeister Werner Rois dankte am Schluß der gelungenen Veranstaltung namens der Gemeindevertretung der Vereinsleitung und den Funktionären, aber auch allen Mitwirkenden für den Idealismus und ihr kulturelles Engagement.

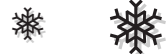
Ein schöner Erfolg war auch das erste „Friesacher Tanzfest“ bei der Firma **Salomon-Automation**, bei welchem die „Sendermusi“ für die vielen begeisterten Volkstänzer aufspielte.



Die Sing- und Volkstanzgruppe Friesach.

Allen Mitwirkenden und Helfern bei diesem Fest danke ich herzlich, ganz besonders aber danke ich Frau **Agnes Harrer**, **Elisabeth Ponisch**, **Renate Ruml** und Herrn **Wolfgang Harrer** für die Gestaltung.

Der sehr engagierten Jugendtanzgruppe und der Stubenmusik sowie dem Singkreis unseres Vereines danke ich für ihre Aktivitäten recht herzlich.



Abschließend erlaube ich mir namens der Vereinsleitung den Bewohnern von Friesach und Peggau sowie den Mitgliedern und Freunden unseres Vereines ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2002 zu wünschen.

Franz Erkinger, Obmann

**300
4**

Baumit

www.baumit.com

Fassaden • Putze • Estriche

Unser Oberlandler-Verein berichtet

Das nun zu Ende gehende Vereinsjahr hat uns ganz schön in Schwung gehalten.

◆ Am 24. Juni, bei unserem **Tagesausflug**, brachten uns zwei Busse nach Wien zu einem Besuch in den Tiergarten Schönbrunn. Der Abschluß in der Buschenschank „Ferschel“ in Neustift am Walde wurde begeistert angenommen.

◆ Besonders erfreulich war die Teilnahme am Oberlandler **Familienwandertag**. 59 Personen wanderten von der Sommeralm zum Straßeggwirt, wo nach der obligaten Stärkung, das gemütliche Beisammensein, musikalisch unterstützt von „Karl und seiner Combo“, stattfand.

◆ Im heurigen Verbandsjahr beteiligte sich am 15. August eine Abordnung unseres Vereins in Tracht und mit Vereinsfahne beim Fest der „Oberlandler z' Frohnleiten“.



Die Oberlandler wanderten in die luftige Höh.

◆ Der **3-Tage-Ausflug** vom 24. bis 26. August führte uns diesmal ins Ötztal. Wir fuhren über Schladming, Zell am See und dem Paß Thurn auf das Kitzbühler Horn, besichtigten in Sölden den Tiefenbachgletscher und in Gurgl den Rettenbachferner. Die Heimreise erfolgte über das Brixental. Dank der guten Organisation der **Familie Puregger** und des bestellten herrlichen Wetters wurden es wieder Tage der Erholung und Gemütlichkeit.

VORSCHAU FÜR DAS JAHR 2002

- ◆ **26. Jänner: Oberlandlerball** im Festsaal Hochhuber in Peggau. Es spielen die „Heimatländer“
Der Vorstand lädt Sie schon jetzt recht herzlich ein.
- ◆ **10. März: Jahreshauptversammlung** im GH Hörmann, Beginn: 9 Uhr.
- ◆ **1. Mai: Maibaumaufstellen** im Freilichtmuseum in Stübing
- ◆ **30. Mai: Fronleichnamsprozession**
- ◆ **23. Juni: Tagesausflug** in die Oststeiermark
- ◆ **14. Juli: Familienwandertag**
- ◆ **23.-25. August: 3-Tage-Ausflug** nach Taxenbach – Kaprun – Großglockner
- ◆ **Anmeldungen** bitte bei **Familie Puregger**,
Tel.: 03127 / 42 4 48

Abschließend danken wir den Bürgermeistern von Deutschfeistritz und Peggau, Hubert Platzer und Werner Rois sowie allen Gönnern unseres Vereins herzlichst für die stete Unterstützung. Der Vereinsvorstand ✨

Wir Oberlandler wünschen allen Vereinsmitgliedern sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2002.

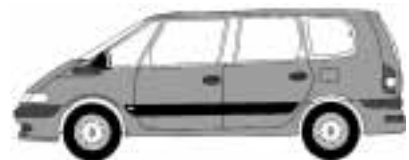
NEUERÖFFNUNG!

MIETWAGEN – TAXI – KLEINBUSSE

KARL HEINZ DIEMAT

8120 PEGGAU MURBODENSTRASSE 5A

TEL. 0 31 27/42 9 99 – MOBIL 0699/142 999 00



Wir würden uns freuen, Sie chauffieren zu dürfen!!!

Männergesangverein mit Frauenchor

Deutschfeistritz-Peggau – das Sängerjahr 2001

Auch im Jahr 2001 – dem 131. Jahr seines Bestehens – konnte sich der Gesangverein über ausgezeichneten Probenbesuch, großes Engagement der Chormitglieder und Funktionäre, großes Interesse der Besucher und viele gelungene Auftritte freuen!

So wirkte der Chor bei zahlreichen Veranstaltungen in der Pfarre und Gemeinde mit, sowohl bei der Gestaltung der großen Feste des Kirchenjahres als auch bei Gedenkfeiern, Maiandachten und Begräbnissen.

Als besondere „Highlights“ seien erwähnt:



Die Gedenkfeier beim KZ-Mahnmal in Peggau, die Verabschiedung des langjährigen Leitungsteams des Bildungshauses Deutschfeistritz, **Mag. Heinz und Mag. Ulrike Stroh**, die Gedenkmesse für August Glettler auf dem Schartnerkogel, die Mitwirkungen bei einem ökumenischen Studien- und Einkehrtag in Maria

Strassengel und beim Bezirkssingen in Feldkirchen sowie natürlich beim Pfarrfest am Martinisonntag in Deutschfeistritz.

Über ausgezeichneten Besuch konnte sich der Gesangverein unter der Leitung von **Mag. Georg Lenger** auch bei seinem Chorkonzert am 24. Juni 2001 im Gemeindesaal Hochhuber freuen. Genau genommen war es ein „Doppel-Chor-Konzert“, wirkte doch auch der Jungendchor „Up2Note“ unter der Leitung von **Valentin Zwitter jun.** mit einem ansehnlichen eigenen Programm mit.

Beide Chöre griffen tief in die „Schatzkiste“ der Chormusik von der Renaissance bis zum Spiritual und brachten auch weniger Bekanntes, aber durchaus Hörenswertes zutage.

Die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit bietet wieder ein reichhaltiges Betätigungsfeld, hervorgehoben sei nur das Adventsingen am 15. Dezember im Gemeindesaal Hochhuber, bei dem auch ein Gastchor aus Udine mitwirkte.

*Mag. Christine Gauster
Schriftführerin*



**BILD LINKS:
Chorkonzert des MGV mit
Frauenchor am 24. Juni 2001 im
Festsaal Hochhuber.**



**Österreichischer
Kameradschaftsbund**
Ortsverband
Deutschfeistritz-Peggau

*wünscht allen seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und Prosit Neujahr!*

Obmann Anton Hinterleitner

Wer nicht schaufelt, macht sich strafbar!

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und wenn notwendig, zu bestreuen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, macht sich strafbar und bei Unfällen haftbar.

Jahresrückblick der Pensionistenverbands- Ortsgruppe Deutschfeistritz-Peggau

Das abgelaufene Jahr war ein sehr arbeits- und erfolgreiches. Dank 18 Neubei-tritte konnte der Mitgliederstand auf 222 erhöht werden. Jeden Monat fand eine **Ausflugsfahrt** unter der bewährten Leitung von Frau **Gertraud Oswald** statt.

Zusätzlich gab es noch sehr gut in Anspruch genommene Werbefahrten. Weiters nahm unsere Männer- und Frauenrunde an der Bezirkskegelmeisterschaft mit gutem Erfolg teil. Jeden Freitag nachmittag fanden bei sehr gutem Besuch die beliebten geselligen Zusammenkünfte, in deren Rahmen den anwesenden Geburtstagsjubilaren gratuliert wird, statt. Besonders am Herzen liegen uns die älteren, einsamen Singles.



Pensionisten auf Ausflugsfahrt.

Im Gemeindefestsaal des Gasthofes Hochhuber fand diesmal unsere traditionelle **Muttertagsfeier** statt.

Im mit Blumen feierlich geschmückten Saal begrüßte unser Obmann **Franz Maurer** als Ehrengäste: Bezirksobmann-Stellvertreter **Max Gruber**, Bezirkskassierin **Anna Stautz** und Vizebürgermeisterin **Sylvia Pretenthaler** und besonders die vielen anwesenden Mütter.

Zum Dank spielten die „Kugelberg Musikanten“ auf. Nach Schnitzel, Kaffee und Mehlspeise wurden unsere Mütter noch mit Rosen beschenkt.

Sehr gut besucht war auch unsere **Weihnachtsfeier**. Die anwesenden Bürgermeister **Hubert Platzer** und **Werner Rois** richteten liebe und herzliche Worte an unsere Mitglieder und anerkannten die Leistungen der älteren Generation in der Vergangenheit.

Obmann **Franz Maurer** bedankte sich bei den Bürgermeistern für die Unterstützung unserer Ortsgruppe und die Anerkennung unserer Arbeit für die Pensionisten beider Gemeinden.

Am 16. März fand im Klubheim, Mehrzweckraum der Volksschule Deutschfeistritz, die statutengemäß alle 3 Jahre fällige Jahreshauptversammlung statt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder bewiesen die Verbundenheit mit ihrer Ortsgruppe.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Bezirksobmann **Kurt Roth**, Landessekretär **Mag. Manfred Grabner** und Altbürgermeister **Karl Riegler** begrüßen. Nach einem sehr guten Tätigkeitsbericht unseres Obmannes wurde nachfolgender Ortsgruppenausschuß einstimmig für die nächsten 3 Jahre gewählt:

Obmann: **Franz Maurer**, Obmann-Stv.: **Rosamunde Spindler** und **Sieglinde Maurer**, Kassier: **Johann Metzler**, Kassier-Stv.: **Josef Fichtinger**, Schriftführer: **Ingrid Jauk**, Stv.: **Johann Kleinbichler**, Reiseleiter: **Gertraud Oswald**, Stv.: **Anna Beiler**, Wirtschaftsführer: **Erika Gross**, Stv.: **Franz Pretenthaler**, Kontrolle: **Franz Hermann**, **Josef Loibner** und **Werner Pressl**.

Unsere Ortsgruppe ist in 15 Sprengel eingeteilt und werden alle Mitglieder persönlich betreut.

Die Ortsgruppe sagt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön!

Allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen, aber auch der gesamten Bevölkerung beider Gemeinden entbietet die Pensionisten-Ortsgruppe ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2002.

Johann Metzler



Sehr geehrte Hundebesitzer!



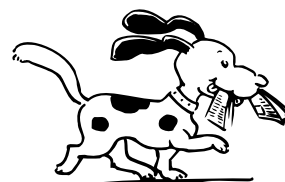
Seit heuer liegen **die neuen Hundemarken** im Gemeindeamt auf.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß jeder Hund **ab der 8. Lebenswoche anzumelden ist und eine Hundemarke erhalten muß**. Diese bleibt, entgegen der bisherigen Kennzeichnungsweise, für die Dauer eines Hundelebens gültig.

Die Hundemarke wird zum Selbstkostenpreis von S 15,- abgegeben.

Bitte dringend abholen.

*Wir ersuchen Sie, die Registrierung
Ihres Hundes umgehend vorzunehmen.*



Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2001

22. 12.	Pensionistenweihnachtsfeier der Heimatliste Peggau im Festsaal Hochhuber	14.00 Uhr
24. 12.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der evangelischen Pfarrkirche Peggau	15.00 Uhr
24. 12.	Christmette in der röm.-kath. Pfarrkirche Peggau	20.00 Uhr
	Christmette in der Pfarrkirche Deutschfeistritz	23.00 Uhr

JÄNNER 2002

12. 1.	Edelweißball im Festsaal Hochhuber	
26. 1.	Oberlanderball im Festsaal Hochhuber	

FEBRUAR 2002

12. 2.	Maskenumzug der Heimatliste Tieber	14.00 Uhr
12. 2.	Gschnas der Naturfreunde im Gasthof Salomon	
16. 2.	Steirerball im Gasthof Salomon	

MÄRZ 2002

23. 3.	Sportlerball im Gasthof Salomon	
--------	--	--

Wir holen
Ihren **CHRISTBAUM**
am Donnerstag,
10. Jänner 2002
ab 8.00 Uhr ab.



**Bitte stellen Sie den
Baum neben Ihre
Mülltonne.**

Für Sie persönlich

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt

Verlagspostamt Peggau

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. OAR Werner Rois

8120 Peggau • Druck: Peggauer Druckerei

© Layout + Satz: Harry.Design, Waldstein 11